Rechtsgrundlagen:

§§ 4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Okt. 1979 (GV NW 1979 S. 594/SGV NW 2023) - in der gegenwärtig geltenden Fassung -

§§ 2, 8, 9 u. 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256) - in der gegenwärtig geltenden Fassung - in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Sept. 1977 (BGBl. I S. 1763)

§ 103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Jan. 1970 (GV NW S. 96/SGV NW 232) in Verbindung mit § 4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. Nov. 1960 (GV NW S. 433/SGV NW 231) -jeweils in der gegenwärtig geltenden Fassung -

Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833)

Diese Satzung der Stadt Laasphe vom 26.06.1984
ist am Tage der ortsüblichen Bekanntmachung ~~der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg~~ in Kraft getreten am 07.08.1984

------	Umgrenzung der 10. vereinfachten Änderung
——·——·——	Baugrenze
WA	Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
I	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
0,4	Grundflächenzahl
0,5	Geschossflächenzahl
O	Offene Bauweise
SD	Satteldach
40-55°	Dachneigung
GGa	Gemeinschaftsgaragen

Die Gestaltungsvorschriften des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes gelten für die 10. vereinfachte Änderung weiter.

Begründung:

Der seit dem 12.08.1971 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 3 "Von der Runden Wiese bis Hinten in der Grube", Gemarkung Laasphe, setzt die Parzelle Gemarkung Laasphe, Flur 15, Flurstück 558 (früher 400) als Fläche für Gemeinschaftsgaragen fest. Weder der Bebauungsplan noch dessen Begründung teilen diese Gemeinbedarfsfläche bestimmten Grundstücken zu.

Um Entschädigungsansprüchen des Eigentümers der Parzelle 558 aus § 40 Abs. 1 Ziff. 1 BBauG entgegenzuwirken, empfiehlt sich eine Änderung des Bebauungsplanes, indem die Gemeinbedarfsfläche in eine Wohnbaufläche umgewandelt wird. Nur dadurch wird der Eigentümer der Parzelle 558 in die Lage versetzt, sein Grundstück zu veräußern.


Bestand
WA 0,4 0,5 o
I SD 30-35°
WA 0,4 0,5 o
I SD 30-35°
WA 0,4 0,5 o
SD 40-55°
WA 0,4 0,8 o
II SD 45-55°
WA 0,4 0,8 o
II SD 45-55°
WA 0,4 0,8 o
II SD 45-55°
WA 0,4 0,8 o
II SD 45-55°
Fußweg
Fußweg
Weg
Grünfläche
Kinderspielpl
P
P
6 G.
erborn
Planausschnit:
B-Plan Von der Runden Wiese
bis Hinten in der Grube
Gemarkung Laasphe
Flur 15
M = 1 : 1000